

Leitfaden für Elternvertretungen in Kindertagesstätten

**Eine Broschüre zum Mut machen,
eine Aufgabe engagiert anzugehen**

Herausgegeben von der Kreis Elternvertretung
für Kindertagesstätten in Ostholstein

Stand Januar 2005

Inhalt

Vorwort

Aufgaben der Elternvertretungen

Vorschläge für Aktivitäten der Elternvertretungen

- 1. Förderung der Kontakte zwischen den Eltern**
- 2. Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zwischen den Eltern und der Kindertagesstätte**
- 3. Bedenken Sie aber auch.....**

Zusammenfassung

Anhang

Erfolgreiche Elternarbeit am Beispiel der Kindertagesstätte Landkirchen / Fehmarn von: H. P. Thomsen, Januar 2005

- 1. KiTa Organisation**
- 2. KiTa Räume und Grundstück**
- 3. KiTa Öffnungszeiten**
- 4. KiTa Arbeitsabläufe**
- 5. KiTa Veranstaltungen**
- 6. Elternvertreter (EV) Organisation**
- 7. EV Arbeitsabläufe**
- 8. EV Aufgaben**
- 9. Zusammenfassung / Erfolgreiche EV Arbeit**
- 10. EV Partner**

Impressum

Ostholstein im Januar 2005

Liebe Elternvertreterin, lieber Elternvertreter,

das **Kindertagesstättengesetz (KiTa-G)** des Landes Schleswig-Holstein regelt unter anderem die Rechte und Pflichten der Elternvertretungen in den Kindertagesstätten unseres Landes. Zu diesen Bestimmungen haben wir bereits Faltblätter sowohl der Kreis Elternvertretung als auch der Landeselternvertretung aufgelegt. Diese Faltblätter wurden bereits an jede Kindertagesstätte verteilt und sollten dort ggf. abgefragt werden.

Mit diesen ergänzenden Erläuterungen wenden wir uns insbesondere an **Neulinge im Amt**, die vielleicht wenig oder gar keine Erfahrung in Elternarbeit haben. Sie werden in diesem Text Anregungen, Tipps und Hinweise insbesondere für die **Gestaltung von Elternarbeit** in Kindertagesstätten finden.

Unterstützt werden Sie sicherlich in Ihrer Tätigkeit auch durch die anderen, bereits erfahrenen Elternvertretungen in der Kindertagesstätte Ihres Kindes.

Letztendlich sind Sie relativ frei in der Ausgestaltung Ihrer Aktivitäten. In der Regel werden Sie in einem Team tätig sein, in dem Sie sich gegenseitig Anregungen und Unterstützung geben können.

Wir wollen Ihnen Mut machen, Ihre Aufgaben engagiert anzugehen. Von Ihnen einberufene Elternversammlungen richten sich an Interessierte. Lassen Sie sich nicht durch eine wider Erwarten geringe Beteiligung entmutigen, schließlich ist die Teilnahme freiwillig. Sie können auf anderem Wege durch konstruktive Elternarbeit das vorschulische Umfeld verbessern helfen und damit auch den Weg für eine erfolgreiche Schullaufbahn Ihrer Kinder fördern.

Ihre Kreis Elternvertretung
für KiTa s in Ostholstein

Aufgaben der Elternvertretungen

Die Eltern informieren sich in der Elternversammlung über

- die geplante Gestaltung des Kindergartenalltags, über Zielsetzungen der Förderung, Art und Material für Förderung, Betreuung, Erziehung und vorschulische Bildung
- alle Fragen von allgemeiner Bedeutung für die gesamte Gruppe.

Die Elternversammlung ist eines der wichtigsten Organe, in denen die Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und Kindertagesstätte praktiziert wird.

Sie wählt aus ihrer Mitte eine Elternvertretung für jede Gruppe. Diese sollte bestehen aus

1. der / dem Vorsitzenden und
2. ein bis zwei weitere Mitglieder.

Als **Vorsitzende** oder **Vorsitzender** haben Sie folgende **Aufgaben**:

Sie

- halten regelmäßig Gesprächskontakt zur Gruppenleiterin oder zum Gruppenleiter
- berufen Elternversammlungen ein und leiten sie
- führen die Beschlüsse der Elternversammlungen durch
- unterbreiten Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern der Gruppe den zuständigen Stellen – das sind in der Regel die GruppenleiterInnen und die Leitung der Kindertagesstätte
- vermitteln zwischen Eltern, ErzieherInnen und Leitung
- arbeiten im Elternbeirat der Kindertagesstätte mit, der aus allen Gruppenelternvorsitzenden einer Kindertagesstätte besteht.

In einer Kindertagesstätte mit zwei oder mehr Vormittagsgruppen ist ein **Beirat** einzurichten. Hierzu wählen die Vorsitzenden aller Gruppen-Elternvertretungen

- der / den Vorsitzenden und
- ein bis zwei weitere Mitglieder.

Der Beirat wirkt bei wesentlichen Entscheidungen der Kindertageseinrichtung mit, insbesondere bei

- der Bewirtschaftung zugewiesener Mittel
- der Aufstellung von Stellenplänen
- der Festsetzung der Öffnungszeiten
- der Festsetzung der Elternbeiträge und
- der Festlegung des Aufnahmeverfahrens.

Dies geschieht überwiegend bei den sogenannten paritätischen Beiratssitzungen, an denen auch Vertreter des Trägers der Kindertagesstätte und der Gemeinden / Städte teilnehmen. Auf diesen Sitzungen sollten Sie die Gelegenheit nutzen, die Transparenz der Kostenstaffelungen und die Beteiligung an allen Gesprächen zwischen den Trägern und Kommunen einzufordern.

Darüber hinaus sollten die Mitglieder des Beirates regelmäßigen Kontakt zu der Leitung und dem Träger der Kindertagesstätte halten und gemeinsame Aktivitäten gruppenübergreifend planen.

Gute Elternarbeit ist oft das Ergebnis gelungener **Teamarbeit**.

Ständiger Informationsaustausch der Mitglieder untereinander und zwischen den beteiligten ErzieherInnen, frühzeitige Absprachen bei Verabredungen, offener Austausch und faire Auseinandersetzung bei Konflikten.

Eine bewährte Form der Elternarbeit ist die Verteilung der Aufgaben untereinander. Regeln Sie die Form der Zusammenarbeit frühzeitig und informieren Sie entsprechend die Eltern und ErzieherInnen Ihrer Gruppe, um für Klarheit und Transparenz der Zuständigkeiten zu sorgen.

Vorschläge für Aktivitäten der Elternvertretungen

Sie haben als Elternvertreterin / Elternvertreter viele Möglichkeiten, Ihre Arbeit zu gestalten.

- Die Anzahl der Elternversammlungen bestimmen Sie. Eine Versammlung pro Kindergartenjahr ist Pflicht, in den meisten Fällen werden zwei, je eine pro Halbjahr durchgeführt. Den Ort, die Zeit und die Art der Gestaltung können Sie selbst bestimmen. Aber stimmen Sie sich mit den Beteiligten ab.
- Suchen Sie den Kontakt zu den ErzieherInnen der Gruppe, um auf dem laufenden über spezifische Fragen der Gruppe und der Kindertagesstätte zu sein.
- Sprechen Sie den Vorstand des Elternbeirates der gesamten Kindertagesstätte bei gruppenübergreifenden Fragen oder Problemen an.
- Legen Sie eine Sammlung Ihrer Infos und Protokolle an, um so auch den nachfolgenden Elternvertretungen einen erfolgreichen Start zu ermöglichen. Hilfreich ist auch eine persönliche Übergabe der Unterlagen und eine kurze Einführung für die neu gewählten Elternvertretungen.

Verstehen Sie die folgenden Vorschläge als **Ideensammlung** und wählen Sie je nach Bedarf, Wunsch, Zeit, Überzeugung oder Lust aus oder ergänzen Sie diese.

1. Förderung der Kontakte zwischen den Eltern

- Verteilen einer Liste mit Namen, Anschriften und / oder Telefonnummern, evtl. Emailadressen der Kinder und der ErzieherInnen; prüfen Sie, ob Listen für Telefonketten erwünscht sind oder Sinn machen (Achtung: Eine eigenständige Erhebung dieser Daten durch die Elternvertretung ist aufgrund datenschutz-rechtlicher Vorschriften nicht zulässig! Eine entsprechende Liste hat die Kindertagesstätte der Elternvertretung zur Verfügung zu stellen.).

- Jedes Mitglied der Elternvertretung kann zu einer Gruppe von Eltern Kontakt halten: telefonisch, durch Besuche (evtl. auch mit Kindern) ...
- Einrichtung eines Elternstammtisches mit oder ohne ErzieherInnen
- Organisation gemeinsamer Aktivitäten: Ausflüge, Grillfest,...
- Kurzinfos - bei Bedarf
- Halten Sie Kontakt zur Kreis Elternvertretung und fordern Sie dort bei Bedarf Informationen ab
- Informieren Sie sich im Internet auf der Seite www.kita-eltern-sh.de
- Informieren Sie sich über die Bildungsleitlinien für Kindertagesstätten und die Empfehlungen zur Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen (fordern Sie diese ggf. bei Ihrer Kita-Leitung ab).
- Tauschen Sie sich mit den Elternvertretungen aller Kindertagesstätten Ihrer Gemeinde / Stadt aus und stimmen Sie sich gemeinsam über Ihre Forderungen und Standpunkte ab, damit Sie diese gegenüber den Verantwortlichen auf kommunaler Ebene gemeinsam aktiv vertreten können.

2. Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zwischen den Eltern und der Kindertagesstätte

- Suchen Sie eine gemeinsam verabredete Form des regelmäßigen Gesprächs mit der Gruppenleiterin / dem Gruppenleiter und beraten Sie sich rechtzeitig, wenn Sie sie oder ihn als Gast bei einer Versammlung einladen möchten.
- Bitten Sie die ErzieherInnen bekannt zu geben, wann und in welcher Form sie bereit sind, Gespräche mit einzelnen Eltern zu führen.
- Bitten Sie die Gruppenleiterin / den Gruppenleiter, sich frühzeitig an die Eltern zu wenden, sobald das Kind Schwierigkeiten hat.
- Ermutigen Sie die Eltern andererseits, sich auch bei den ErzieherInnen über ihr Kind auf dem Laufenden zu halten.
- Bieten Sie Eltern Ihre Unterstützung bei der Kommunikation mit der Kindertagesstätte an.
- Bewahren Sie bei Konflikten Vertraulichkeit und Objektivität. Besprechen Sie sich zunächst mit der betroffenen Gruppenleiterin / dem Gruppenleiter, dem Elternteil oder weiteren beteiligten Personen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.
- Die Mitarbeit von Eltern bei Festen, Ausflügen, Veranstaltungen usw. fördert die Zusammenarbeit und trägt dazu bei, gemeinsam die Verantwortung für die Erziehung zu tragen.
- Informieren Sie sich über bestehende Qualitätskonzepte zur Betreuung, Förderung und vorschulischen Bildung in Ihrer Kindertagesstätte. Sprechen Sie Ihre KiTa-Leitung offen an, dass Sie im Falle einer weiteren Fortschreibung, bzw. der Erstellung dieser Konzepte Interesse haben und die Beteiligung der Elternvertretungen wünschen.
- Sagen Sie den ErzieherInnen gern, wenn Ihnen etwas gefallen hat, und warten Sie damit nicht bis zur nächsten Versammlung.

3. Bedenken Sie aber auch.....

- Setzen Sie sich für die Angelegenheiten der gesamten Gruppe ein, nicht für die Interessen einzelner und vermischen Sie nicht Ihr Engagement für die Gruppe mit dem für Ihr eigenes Kind.
- Nehmen Sie nicht jedes Problem von Eltern an: Prüfen Sie, ob tatsächlich Hilfe benötigt wird. Unterstützen Sie die Eltern, selbst initiativ zu werden und das Gespräch mit der Gruppenleiterin / dem Gruppenleiter zu suchen.
- Vergewissern Sie sich bei Ihrem Einsatz für die Gruppe der Zustimmung der Eltern.
- Versuchen Sie durch konstruktive Beiträge mit dem Blick nach vorn Lösungen zu finden.
- Bieten Sie auch anderen Eltern die Chance der Mitarbeit; Elternarbeit ist Teamarbeit, Einzelkämpfertum macht einsam und die Beteiligten träge...
- Elternarbeit ist kein Feld der Selbstverwirklichung. Elternarbeit soll auch die Interessen der Kindertagesstätte fördern und damit unseren Kindern gute Voraussetzungen für ihren weiteren Lebensweg schaffen.

Zusammenfassung

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Erläuterungen einige Ideen und Ratschläge für eine aktive Elternarbeit in Ihrer Kindertagesstätte bieten können.

Im Anhang finden Sie ein Beispiel aus der Praxis für eine erfolgreiche Elternarbeit in einer Kindertagesstätte.

Gern stehen die Mitglieder der Kreis Elternvertretung für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung.

Alle Ansprechpartner finden Sie im Internet auf der Seite www.kita-eltern-sh.de.

Dort stehen außerdem zahlreiche Informationen zur Verfügung, wie z. B. die Faltblätter:

- **Informationsblatt für Elternvertretungen in Kindertagesstätten des Kreises Ostholstein**
- **Das Faltblatt der Landeselternvertretung für Kindertageseinrichtungen: Elternvertreter in Kindertageseinrichtungen - Rechte und Pflichten**
- **Leitlinien zum Bildungsauftrag in Kindertagesstätten**
- **Empfehlungen zur Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen**

Weitere Informationen können auch jederzeit bei der Kreis- elternvertretung abgefragt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und eine erfolgreiche Elternarbeit in Ihrer Kindertagesstätte.

Ihre Kreis Elternvertretung für KiTa s in Ostholstein

Anhang zum Leitfaden für Elternvertretungen in Kindertagesstätten

In diesem Anhang zum Leitfaden finden Sie ein Beispiel erfolgreicher Arbeit der Elternvertretung einer ausgewählten Kindertagesstätte. Durch die Darstellung zahlreicher Beispiele möchten wir Ihnen nun weitere Anregungen für die Elternarbeit aufzeigen.

Elternarbeit am Beispiel der Kindertagesstätte Landkirchen / Fehmarn

- 1. KiTa Organisation**
- 2. KiTa Räume und Grundstück**
- 3. KiTa Öffnungszeiten**
- 4. KiTa Arbeitsabläufe**
- 5. KiTa Veranstaltungen**
- 6. Elternvertreter (EV) Organisation**
- 7. EV Arbeitsabläufe**
- 8. EV Aufgaben**
- 9. Zusammenfassung / Erfolgreiche EV Arbeit**
- 10. EV Partner**

1. KiTa Organisation

Die KiTa besteht aus insgesamt 3 Vormittagsgruppen und einer Ganztags- bzw. Nachmittagsgruppe. Die Gruppen werden von je einer Erzieherin und einer Assistentin geführt. Die KiTa wird von einer Leiterin geführt, die Erzieherin und Heilpädagogin ist. Die Leiterin leistet bei Bedarf Gruppenarbeit bzw. heilpädagogische Arbeit. Das Mittagessen wird von einer Köchin zubereitet. Die Kosten für einen 4,5 Stundenplatz liegen zur Zeit bei 106 €. Ein Geschwisterkind bekommt 10% Rabatt.

2. Räume und Grundstück

Das Gebäude der KiTa ist eingeschossig und neuwertig. Es hat einen großen Flur, der das Zentrum des Gebäudes bildet. Hier sind durch kleine Flure Zugänge zu den Hauswirtschafts-, zu den Büro- sowie zu den 2 großen Gruppenräumen, die jeder einen Zugang zum Außengelände haben. Jeder Gruppenraum hat einen eigenen Toiletten und Waschbereich.

3. KiTa Öffnungszeiten

Die KiTa ist werktäglich von 7.30 Uhr bis um 17:00 Uhr geöffnet. Eltern können ihren Bedürfnissen entsprechende Betreuungszeiten buchen. In den Ferienzeiten werden kostenfreie Notgruppen eingerichtet. Geschlossen wird die KiTa nur zu Zeiten, in denen der Bedarf sehr gering ist z. B. Weihnachten.

4. KiTa Arbeitsabläufe

Um 9 Uhr beginnt der Morgenkreis, bei dem sich die Kinder mit ihren Erziehern in die Gruppenräume zurückziehen. Es wird erzählt, gesungen, und vorgelesen. Anschließend beginnt das freie Spielen, bei dem die Kinder das ganze Haus und das Grundstück nutzen können. In diesen Bereich ist das freie Frühstück integriert, bei dem die Kinder selbst entscheiden können, mit wem und ob sie etwas essen wollen. Je nach Wetter werden Spaziergänge in den Wochenablauf mit eingeplant.

Das Mittagessen wird in einem Gruppenraum gemeinsam eingenommen. Anschließend gibt es für die Hort und Nachmittagskinder spezielle pädagogische Angebote.

5. KiTa Veranstaltungen

Zu den regelmäßigen KiTa Veranstaltungen zählen Laternenlaufen, Bastelabende, Karneval, Weihnachtsfeier usw. sowie Elternversammlungen.

6. Elternvertreter Organisation

Jede Gruppe der KiTa wählt auf einer gruppeninternen Elternversammlung - eingeladen wird dazu von der Gruppenleiterin - einen Elternvertreter und 1 bis 2 Stellvertreter.

Alle gewählten KiTa Gruppen-Elternvertreter bilden die EV Versammlung. Sie wählen aus ihrer Mitte einen Elternsprecher und 1 bis 2 Vertreter. Diese EV sind berechtigt, an den paritätisch besetzten Beiratssitzungen mit der Kommune und dem Träger gleichberechtigt teilzunehmen.

Außerdem ist der 1. EV automatisch Mitglied in der Kreiselternversammlung, die im November die Kreiselternvertretung aus ihrer Mitte wählt.

Diese EV sind stimmberechtigt und vertreten auf diesen Sitzungen stimmgewaltig und unerschrocken die Interessen der gesamten Eltern ihrer KiTa.

Die EV sollten mindestens 1 mal pro Quartal zusammen kommen. Die KiTa Leitung ist hierzu einzuladen. Sehr aktive EV tagen 1 mal im Monat zu einem festgelegten Termin z.B. immer der erste Montag im Monat. Das ist für jeden leicht zu merken und einzuplanen.

Nicht vergessen, eingeladen wird von den EV, Vorsitz hat der 1. EV und nicht die KiTa Leiterin, sie ist nur Gast.

Hinweis: Führen Sie ein Protokollbuch, in dem jede Sitzung aufgeschrieben wird, so kann man leicht besprochenes nachvollziehen.

Benennen Sie einen Kassenwart und richten Sie eine Kasse sowie ein Kassenbuch ein. Es soll kein Verein sein, aber erfolgreiche EV Arbeit benötigt auch Geld, dass dann wiederum der KiTa und den Kindern zu Gute kommt.

7. Elternvertreterarbeit

Elternvertreter sollen sich vorwiegend für die Interessen der Kinder, ihrer Eltern und ihrer KiTa einsetzen. EV haben Mitspracherechte und diese sollten sie auch intensiv nutzen. Bei drohenden Konflikten, unabhängig von welcher Stelle sie ausgehen, sollten sie diese aufgreifen und mit allen Beteiligten nach einvernehmlichen Lösungen suchen. Das können z.B. finanzielle Verschlechterungen ausgehend von Seiten der Kommunen sein, Qualitätsverschlechterungen in der Betreuung, Unstimmigkeiten bei der Regelung der Öffnungszeiten, Nichtbeachtung der Mitbestimmungsrechte der Beiräte usw. Elternvertretungen stehen nicht allein da. Gestärkt werden sie von der Kreiselternervertretung (KEV) und von der Landeselternervertretung (LEV).

Je mehr sich die Elternvertretung mit der täglichen Arbeit der KiTa auseinandersetzt je ernster wird sie genommen und um so größer ist ihre Akzeptanz.

Hinweis: Sprechen Sie sich mit Ihrer KiGa-Leitung ab und richten Sie eine Aushangmöglichkeit für EV Arbeit ein.

8. EV Aufgaben

EV Arbeit sollte die Arbeit der Erzieher erleichtern und begleiten, außerdem der KiTa Vorteile bringen. Das Organisieren und Durchführen von Sommerfesten, Flohmärkten, Basaren oder sonstiger Veranstaltungen sollte in der Verantwortung der EV liegen, um das pädagogische Personal zu entlasten.

Die meisten KiTa s haben keinen großen finanziellen Spielraum, deshalb sollte die EV nach Möglichkeiten suchen, Geld einzunehmen, sei es durch Kaffee und Kuchenverkauf, der durch die Eltern kostenlos bereit gestellt wird, das Sammeln von Spenden, der Verkauf von selbstgebastelten Waren usw.

9. Zusammenfassung / Erfolgreiche EV Arbeit

Sich intensiv einbringen, einmischen und mitreden, auch wenn es zunächst bei den Beteiligten auf Erstaunen stößt. Neue Ideen und Anregungen für Abläufe einbringen. Probleme aufdecken und gemeinsam lösen. Abläufe gemeinsam erarbeiten. Qualität der KiTa Arbeit und Abläufe ermitteln.

Hierzu gibt es bei der KEV Infomaterial.

Bei größeren Anschaffungen behilflich sein. All diese Punkte schweißen Eltern und KiTa zusammen, sie werden eine Einheit, geformt durch gemeinsame Aktivitäten.

10. EV Partner

Partner der EV vor Ort sind die Kreiselternervertretung für Kindertagesstätten in Ostholstein (KEV), die seit Februar 2004 besteht und sich intensiv für die Belange von Kindern und Eltern im Kreis Ostholstein einsetzt.

Auch die Landeselternervertretung für Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein steht seit ihrem Bestehen im Dezember 2003 als Ansprechpartner, Ratgeber und Interessenvertretung auf Landesebene zur Verfügung.

Kontaktadressen finden Sie auf der letzten Seite dieses Leitfadens und auf der KiTa Eltern Web Seite im Internet unter:

www.kita-eltern-sh.de

Impressum

Herausgeber:

Kreiselternervertretung für Kindertagesstätten in Ostholstein 2004 / 2005

C/o

Rüdiger Haid
Beuthiner Str. 1a
23701 Eutin
04521/ 90 09
crmhaid@t-online.de

Anja Angermann
Schwarzer Weg 15a
23617 Eckhorst
0451/ 49 20 20
anja.angermann@t-online.de

Hans-Peter Thomsen
Börnschlag 29
23769 Landkirchen
04371/ 56 50
kuechen.thomsen@web.de

Weitere Ansprechpartner:

Landeselternervertretung für Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein 2004/2005

1. Vorsitzender
Sven Weiner
Kauslundlücke 4
24943 Flensburg
sven@weiners.de

Stellvertreterin
Simone Hoffmann
Isarweg 44
24146 Kiel
hoffsim@aol.com

Stellvertreter
Jürgen Kulp
West 2
25578 Neuenbrook
kulp.neuenbrook@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite :

www.kita-eltern-sh.de

Stand: Januar 2005